

Burkhard Nonnenmacher

Vernunft und Glaube bei Kant

Kants *Kritik der reinen Vernunft* schafft »zum *Glauben* Platz«, indem sie »das *Wissen* aufhebt«. Doch wie ist dieser Platz zu gestalten? Nach Kant nicht irgendwie, sondern durch einen »Vernunftglauben«, der »in praktischer Absicht« für wahr hält, was für den theoretischen Vernunftgebrauch unentschieden bleibt. Burkhard Nonnenmacher analysiert Kants Verhältnisbestimmung von Vernunft und Glaube von Grund auf und entfaltet ihre Beziehung zur »Architektonik der reinen Vernunft«. Kants fundamentaltheologische Weichenstellungen werden dabei ebenso dargestellt wie Kants materialdogmatische Grundentscheidungen der *Religionsschrift*. Gefragt wird, ob Kants Verhältnisbestimmung von Sünde, Gnade und Rechtfertigung sowie seine die Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie betreffenden Positionierungen alternativlos sind, welche methodologischen Probleme sich an Kants Entwurf studieren lassen und was diese Probleme für die Systematische Theologie der Gegenwart bedeuten.

Burkhard Nonnenmacher ist apl. Professor für Systematische Theologie an der Ev.-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und Vertretungsprofessor für Dogmatik und Religionsphilosophie am Institut für Systematische Theologie der Universität Hamburg.

<https://orcid.org/0000-0001-5987-7198>



2018. X, 425 Seiten. CM 20

ISBN 978-3-16-155717-0
DOI [10.1628/978-3-16-155717-0](https://doi.org/10.1628/978-3-16-155717-0)
eBook PDF 104,00 €

ISBN 978-3-16-155716-3
Leinen 104,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/vernunft-und-glaube-bei-kant-9783161557170/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104